

UEK-Versammlung am 11.11.2024 in Würzburg
Vortrag von Frau Rev. Dr. Karen Georgia A. Thompson
General Minister and President, United Church of Christ

Die Lage und Zukunft der Kirche

Grüße und einleitende Bemerkungen

Es ist mir eine Freude, bei Ihnen in dieser Versammlung der UEK präsent zu sein, während Sie zusammenkommen, um die Geschicke der Kirche zu lenken und aufs Neue Ihrer Einheit in Christus zu gedenken und sie zu feiern. Gedenken ist Erinnern. Indem Sie sich versammeln, erinnern Sie sich, dass Sie eins sind in Christus, zusammengeführt durch die Kraft des Heiligen Geistes. Und gemeinsam werden Sie, da Sie sich Ihrer Taufe erinnern, die Freude der Gemeinschaft und der Beziehungen feiern, da Sie das Abendmahl einnehmen, und aufs Neue Gottes Liebe leben, die für uns alle durch Jesus Christus reichlich geschenkt wurde. Ich danke Ihnen für die Einladung, zu dem Anlass bei Ihnen präsent zu sein.

Bei mir ist mein Kollege Pfr. Mark Pettis, der für die United Church of Christ als Beauftragter für ökumenische und interreligiöse Beziehungen tätig ist. Mark hat mich in der Rolle als ökumenisch Verantwortliche für unsere Kirche abgelöst, einer Rolle, die er seit mittlerweile über drei Jahren erfolgreich ausübt. Ich bin dankbar für seine Gaben, seine Leidenschaft für Gerechtigkeit und sein Bekenntnis zur Einheit der Kirche. Dr. Peter Makari lässt sich entschuldigen. Aufgrund anderer Verpflichtungen konnte Peter nicht mit uns fahren. Er lässt Ihnen sehr herzliche Grüße bestellen und wünscht viel Erfolg für Ihre gemeinsame Zeit.

Wir bringen Ihnen Grüße von der United Church of Christ. Wir teilen eine lange und inhaltsreiche Geschichte in Bewusstheit gelebter Partnerschaft – gegründet auf eine Geschichte gemeinsamer Vorfahren, deren Zeugnis und Glauben in die Vereinigten Staaten gebracht wurden. Dass wir einige und einigende Kirchen sind – mit starken Bekenntnissen zur Einheit der Kirche und zu einer tieferen, reicherer ökumenischen Beziehung, die in Liebe und Gerechtigkeit wurzelt –, sind Gaben, an die wir uns in Dankbarkeit halten. Wir werden fortfahren, in Jesu Gebet hineinzuleben, dass ‚sie alle eins seien‘ (Joh 17,21) – durch die aktive Verbindlichkeit dieser Partnerschaft, die bezeugt wird durch die Landeskirchen, Konferenzen, Kirchenverbände und Gemeinden unserer beider Kirchen, die zusammenkommen, sich besuchen und füreinander und miteinander beten. Da wir uns auf eine neue gemeinsame Reise begeben, tun wir das, indem wir uns jener erinnern, die uns vorausgegangen sind, und des Dienstes und der Mission, die noch vor uns liegen.

Als ich mich für diese gemeinsame Zeit vorbereitete, wurde ich daran gemahnt, dass an diesem Tag, an dem wir in Freude zusammenkommen, in Deutschland Waffenstillstandstag ist und Veteranentag in den Vereinigten Staaten, auch als Erinnerungstag bekannt. Lassen Sie uns die Kriege nicht vergessen, die auf diesem Boden ausgefochten wurden, und die Kriege, die gegenwärtig in vielerlei Teilen unserer Welt geführt werden, heute erinnern wir uns. Wir beten um Frieden für unsere Geschwister auf der ganzen Welt, deren Leben von Krieg und inneren Unruhen zerrissen wird. Bitte halten Sie mit mir inne für einen Moment der Stille und stillen Gebete.

Herausforderung und Chance

In meiner Zeit heute will ich persönliche Reflexionen zur Lage und Zukunft der Kirche in den Vereinigten Staaten vorbringen, mit einer integrierten Vision für die United Church of Christ. Der 1. August bezeichnete den ersten Jahrestag meines Rufs, als die Generalbeauftragte und

Präsidentin tätig zu sein. Dies ist meine vierte Rolle im Dienst innerhalb der Nationalen Dienste der United Church of Christ, für welche ich mittlerweile seit 15 Jahren tätig bin, einschließlich acht Jahren als die ökumenisch Verantwortliche – die mir die Chance gegeben haben, aktiv in diese Partnerschaft zwischen der UCC und unseren deutschen Partnern involviert zu sein. Meine Reflexionen zeigen aus diesem Blickwinkel die Möglichkeiten und Zukunft der Kirche in den Vereinigten Staaten und weltweit auf – in fortwährendem Zeugnis von Gottes Liebe, da wir nach einer gerechten Welt für alle streben.

Die United Church of Christ wurde im Jahre 1957 gebildet. Da wir auf unseren 70. Jahrestag als Kirche zusteuern, ist dies eine Zeit der Reflexion, in der wir über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Kirche nachdenken. Das vergangene Jahr war darauf ausgerichtet, strukturelle Veränderungen durchzuführen. Der Prozess der Vereinheitlichung der Dienste der Kirche ist im Gange, wobei der Prozess der vereinheitlichten Führung im Jahre 2000 initiiert wurde. Wir sind noch in den Geburtswehen der Umsetzung von Statutenänderungen, die die strukturellen Veränderungen in der Kirche angehen. Weitere Statutenänderungen kommen auf die Generalsynode im Jahr 2025 zu, da wir beabsichtigen, die strukturellen Veränderungen zum Abschluss zu bringen und eine flexiblere und einheitlichere Struktur zu schaffen. Die bevorstehende Generalsynode wird die letzte im zweijährigen Zyklus sein, da wir zu einem dreijährigen wechseln werden – von 2028 an. Dies wird eine Zeit der Veränderung und Chance für die Kirche.

Wenn wir uns 2025 in Kansas City versammeln, wird eine der Resolutionen, mit denen wir uns befassen werden, die Schaffung der Keystone-Konferenz, da sich die 4 Konferenzen in Pennsylvania zusammentun, um zu einer Konferenz zu werden. Dies wird nach der Schaffung der Südlichen Neuengland-Konferenz und der Tri-Konferenz erfolgen, wobei beide aus mehreren

Konferenzen zusammengesetzt sind, die als geeignet angesehen werden, in bewusster Einheit Dienst zu tun. Diese Verschiebungen zeigen manche der Antworten auf, die kommen, wenn die Leitung in der Kirche die Bedürfnisse der Kirche umfassend angeht in einer Zeit, in der Ressourcen zurückgehen und sich spirituelle, körperliche und emotionale Nöte vermehren.

Veränderung ist überall um uns herum. Die Kirche verändert sich, während sich die Welt verändert. Veränderungen in der Einstellung gegenüber der Kirche sind offensichtlich, einhergehend mit dem verringerten Einfluss der Kirche, auch wenn sich manche Stimmen, die sich als christlich ausweisen, auf den politischen und sozialen Schauplätzen als problematisch entpuppen.

Was für die Kirche bevorsteht, ist unbekannt. Im Unbekannten ist die Klarheit, dass die Kirche fortbestehen wird, sie wird ganz anders sein, als sie vor 70 Jahren war.

keine finger für die zeit

von Karen Georgia A. Thompson

gefangen
im sehnen nach einer vergangenheit
verherrlicht von kolossalen hülsen
gekrönt mit vergoldeten mammuttürmen
in behemothbürde verwandelt
auf verwüsteten parzellen stehend
wo keiner anhält oder neugierig
kein größerer verlust
sich gierig nährend
in ablaufender zeit

verwirrt
in der diskussion von definitionen
mit sprache knechtische unterwerfung voranzutreiben
ausschließlich selektive einschließlichkeit zu benennen
inmitten einer abwesenheit
unterschiedlicher rassen
dunkle gesichter zu verfemen
den nabel zu beschauen
beim weintrinken
in ablaufender zeit

gebrochen
auf der suche nach bedeutung
derweil trockene stellen gegen die wasser dämmend
um seelen zu bremsen denen es bestimmt sich zusammenzutun
mit dem weiten Ozean
damit beschäftigt leere räume zu zählen
keine meinungen die zu benennen wert
von übermaß träumend
beim bepflanzen von gräbern
in ablaufender zeit

verbohrt
in selbstreparatur
keine finger frei
das helfen verweigernd
um zahllose junge menschenleben verkümmern zu sehen
schenkungen und geplantes gespendetes
die kreuze an verfallene gebäude montieren
eine verblassende geschichte verhandeln
in ablaufender zeit

desillusioniert
armut predigend
licht der welt
das weltanschauungen erprobt
bestimmung verfehlend und steuerlos
ohne zurückdrehen
eine kaputte uhr
ohne ticktack
wer braucht finger
wenn du schon lange stehengeblieben bist
das gestern verschlafen
in ablaufender zeit

no hands for time

trapped
longing for a past
glorified by colossal husks
topped with mammoth gilded steeples
turned behemoth albatross
standing in ravaged lots
no one stopping or curious

no major loss
feeding greedily
on borrowed time

confused
discussing definitions
with language promoting servile submission
exclusively naming selective inclusivity
amidst an absence
of diverse races
condemning dark faces
navel gazing
drinking wine
on borrowed time

broken
seeking relevance
while damming waters to dry places
stopping spirits destined to join
the Ocean wide
busy counting empty spaces
no opinions worth naming
dreaming of excess
planting graves
on borrowed time

fixated
fixing itself
no hands to lend
refusing to help
watching countless young lives waste away
endowments and planned given
mounting crosses on dilapidated buildings
deliberating a fading history
on borrowed time

disenchanted
preaching poverty
light of the world
rehearsing philosophies
missing purpose and rudderless
with no rewind
a broken clock
with no tick tock

who needs hands
when you long stopped
wasted away yesterday
on borrowed time

KGAT

14:17

11. Oktober 2017

Klausenburg, Rumänien

Copyright © Karen Georgia A. Thompson 2017. Abdruck mit Genehmigung.

Sinkende Zahlen

Die Kirche ist rege und wohl auf in den Vereinigten Staaten. An diesem Punkt will ich beginnen, auch wenn ich erkenne, dass das vorherrschende Narrativ in der Kirche auf Niedergang ausgerichtet ist. Die United Church of Christ und andere etablierte Konfessionen sind mit der Realität konfrontiert, dass sich die Zahlen in den Bankreihen stetig verringern, sich Einkommen und Unterstützung für die Kirche verringern und doch weiter der Ruf ergeht, tätig zu sein, und sich die Nöte vor uns immer weiter vermehren. Die Rolle der Kirche in Dienst und Mission bleibt nötig und erforderlich bei uns.

Ende 2022 gab es in der United Church of Christ 4.603 Gemeinden mit insgesamt 712.296 Mitgliedern. Die Gemeinden der UCC machen ungefähr 1,3% sämtlicher US-Gemeinden aus,* während die Mitgliedschaft der UCC etwas weniger als ein halbes Prozent (0,44%)* sämtlicher US-Religionsangehörigen und ungefähr 0,21% der US-Bevölkerung ausmacht.** Die Mitgliedschaft der UCC konzentriert sich auf die Landesteile der Großen Seen, des Mittelatlantiks und Neuenglands. Diese Daten wurden im Rahmen des jährlichen statistischen Profils der United Church of Christ gesammelt.

Diese Daten im statistischen Profil weisen aus, dass die United Church of Christ, wie viele der etablierten Konfessionen in den USA, weiterhin einen zahlenmäßigen Niedergang in der Mitgliedschaft erfährt. Dies ist seit über 50 Jahren die Tendenz, wobei die jüngere Dokumentation dieses Phänomens in den letzten zwanzig Jahren begonnen zu haben scheint. Wie das Profil feststellt: „Alleine von 2012 bis 2022 hat die UCC einen Nettoverlust von 551 Gemeinden und 286.610 Mitgliedern erlitten. Teilweise begann dieser Rückgang jedoch schon vor der Bildung der Konfession 1957, da sich die Zahl der Gemeinden, trotz Zuwächsen in der Mitgliedschaft in den frühen Jahren der UCC, stetig verringerte“ (<https://www.ucc.org/wp-content/uploads/2024/03/2023statisticalreport.v11webUPDATED.pdf>).

Letztes Jahr, 2023, wurden 53 Kirchen geschlossen (wobei voraussichtlich noch weitere gemeldet werden). Das ist eine die Woche. Ein beträchtlicher Anstieg seit 2022, als 39 geschlossen wurden. Vor zehn Jahren, 2013, wurden 27 Kirchen geschlossen. Diese Kirchen haben entschieden, ihre Dienste einzustellen. Diese Zahl schließt nicht die Kirchen ein, die sich zusammengeschlossen haben, von CARDD oder Kirchenverbänden entfernt wurden oder ausgetreten sind.

Diese Daten spiegeln eine weitreichendere Tendenz in den Vereinigten Staaten, nämlich die große Zahl an Menschen, die sich von religiösen Traditionen, einschließlich des Christentums, löst. Der Aufstieg der „Keines“ und der „Spirituellen, aber nicht Religiösen“ ist wohldokumentiert. In einem Artikel von 2022 namens *Zukunftsmodell der Religion in Amerika* schätzte das Pew Research Center, dass im Jahr 2020 ungefähr 64% der Amerikaner, einschließlich Kindern, Christen waren. Personen, die religiös ungebunden sind, manchmal religiöse „Keines“ genannt, beliefen sich auf 30% der US-Bevölkerung. Angehörige aller anderen Religionen – einschließlich Juden,

Muslimen, Hindus und Buddhisten – bemaßen sich auf ungefähr 6%

(<https://www.pewresearch.org/religion/2022/09/13/modeling-the-future-of-religion-in-america/>).

Der Artikel kommt zu dem Schluss, dass, „abhängig davon, ob sich die religiöse Umschichtung in der momentanen Geschwindigkeit fortsetzt, sich beschleunigt oder ganz aufhört, die Vorhersagen zeigen, dass Christen jeden Alters bis 2070 von 64% auf zwischen etwas mehr als die Hälfte (54%) und knapp über einem Drittel (35%) der Amerikaner zurückgehen werden. Innerhalb derselben Zeitspanne würden die ‚Keines‘ von den gegenwärtigen 30% auf irgendwo zwischen 34% und 52% der US-Bevölkerung ansteigen“

(<https://www.pewresearch.org/religion/2022/09/13/modeling-the-future-of-religion-in-america/>).

Während Loslösen zum Niedergang beiträgt, verändert der Niedergang in Zahlen den Kontext der Kirche in vielen Gemeinden.

Die überwiegende Mehrheit (93,1%) der Mitglieder der UCC gehört Gemeinden mit 400 oder weniger Mitgliedern an, wobei die Hälfte (50,7%) Gemeinden mit 100 oder weniger Mitgliedern besucht. Dies spiegelt eine allgemeine Tendenz innerhalb der UCC – die zunehmende Konzentration der Mitgliedschaft in kleineren Kirchen; 2012 gehörten 89,3% der Mitglieder der UCC Kirchen mit 400 Mitgliedern oder weniger an, und 41,1% gehörten Kirchen an mit 100 Mitgliedern oder weniger. Die größten Veränderungen in den vergangenen zehn Jahren fanden in Kirchen mit weniger als 50 Mitgliedern statt, die sich seit 2012 von 18,8% auf 25,7% der Mitglieder vermehrt haben, und Kirchen mit 201-400 Mitgliedern, die sich seit 2012 von 21,1% auf 15,8% der Mitglieder verringert haben (<https://www.ucc.org/wp-content/uploads/2024/03/2023statisticalreport.v11webUPDATED.pdf>)

Es gibt Grund zur Sorge, da Mitgliedschaft und Besuch in Kirchen und Gotteshäusern weiterhin Niedergang zeigen. Und doch sind diese Zahlen nur ein Teil der gegenwärtigen Realitäten der Kirche. Die Pandemiejahre haben in der Kirche größere Verschiebungen verursacht. Diese Tendenzen sind noch vollständig zu dokumentieren und fahren fort, uns zu lehren, wie es um die Kirche steht. Kirchenbesuch umfasst mittlerweile diejenigen im Gottesdienst, diejenigen, die in Echtzeit virtuell teilnehmen, und noch andere, die sich die aufgezeichnete Gottesdienstfeier ansehen. Gemeinden kommen in hybrider Art und Weise zusammen, manche kommen zwei Wochen pro Monat virtuell zusammen und zwei Wochen pro Monat persönlich. Und wir stoßen auf Gemeinden, die entscheiden, sich in Räumen und an Stellen zu treffen, die sich jenseits des traditionellen Kirchengebäudes befinden.

Die Kennzahlen von Besuch, Gebäude und Geld sind nicht länger wirklichkeitsnah, um über das Leben der Kirche zu reden. Mittlerweile sind viele unserer Gemeinden kleiner, und doch leisten sie eine Vielfalt an Diensten und Mission, die eine Veränderung in der Welt bewirken. Ein Wandel im Reden über die Kirche steht an erster Stelle und ist vielleicht überfällig. Wir haben Gemeinden, die auf ihre Gemeinwesen Einfluss nehmen mit Interessenvertretung, Lebensmitteldiensten, Wohnraumprogrammen, Programmen für Ältere und für Kinderbetreuung, Suchtdiensten und mehr. Kirchen öffnen ihre Türen jenseits der Sonntagmorgende. Die Kirche verändert sich, und die Kennzahlen werden sich verschieben müssen, um den Veränderungen gerecht zu werden.

blühende gebeine

von Karen Georgia A. Thompson

Die Hand des HERRN kam über mich, und er führte mich im Geist des HERRN hinaus und ließ mich nieder mitten im Tal; und dieses war voller Gebeine. Und er führte mich ringsherum an ihnen vorüber; und siehe, es waren sehr viele auf der Fläche des Tales, und siehe, sie waren sehr vertrocknet. Und er sprach zu mir: Menschensohn, werden diese Gebeine wieder lebendig? (Hesekiel 37,1-3)

tal der vertrockneten gebeine
fern des lebens
Werden diese vertrockneten wieder Gebeine lebendig?
beweis des mangels
ein vorrat an leben dahin
hoch bis zum himmel getürmt
bar des odems
keine bestimmung
keiner sammelt
keine spricht
alle sehen an
diese vertrockneten gebeine
keiner um weiszusagen

der im tal steht
auf diese gebeine starrt
ihre verwirrte gegenwart
die die lebenden heimsucht
ihre spröde trockenheit
die in der sonne glitzert
durch blätter dringt
ihre strenge weißheit
gegen gras
grün von bäumen
fruchtbare erde braune
leichen
nicht länger fleisch und odem
Werden diese vertrockneten Gebeine wieder lebendig?
wer wird weissagen?

was starb
und ließ dieses tal der gebeine zurück?
der odem
unserer menschlichkeit?
unser wille die liebe zu leben?
die wir haut verachten
als sünde
geschlecht verdammen
als minderwertig
menschliche sexualität beschreiben
als ungöttlich
weissage der trockenheit
und bringe den erschlagenen odem

wer starb
und ließ dieses tal der gebeine zurück?
sind dieser haufen der weißheit
Afrikanische Ahnen schon lange geschieden?
unsere schwarzen und braunen kinder
vorzeitig genommen
als bedrohung verkannt?
ihre weißen gebeine
in der sonne
die die verherrlichung der weißheit verspotten
ununterscheidbar
von den gebeinen bitterer unterdrücker
wer wird diesen gebeinen weissagen?

der im tal steht
auf diese gebeine starrt
dem odem lauscht
einer vergessenen vergangenheit
die weisheit herbeiwünscht
weinender Ahnen
gebeine die trockenheit vergießen
ungesehene tränen
während die wolken vorüberrollen
sich der himmel öffnet
und in dieses tal spricht
wasser die herabrollen
und etwas neues bringen
das von den vier winden bläst

träne tropft
regen tropft
die wasser der hoffnung
verspritzen träume und visionen
das Geheimnis
von staub der matsch geworden
pollen von bäumen
diese gebeine sind wieder lebendig
aus ihnen treten blütenblätter hervor
blühende gebeine
im tal
eine neue generation
die hoffnung hervortreten sieht
die im tal steht

die auf diese gebeine starrt
die wahrheit weissagt

blooming bones

The hand of the Lord came upon me, and he brought me out by the spirit of the Lord and set me down in the middle of a valley; it was full of bones. He led me all around them; there were very many lying in the valley, and they were very dry. He said to me, "Mortal, can these bones live?"
(Ezekiel 37:1-3)

valley of dry bones
absent of life
Can these dry bones live?
evidence of wanting
a stockpile of life gone
piled high to the sky
devoid of breath
no purpose
none collecting
none commenting
all watching
these dry bones
none to prophesy

standing in the valley
staring at these bones
their confounded presence
haunting the living
their brittle dryness
glistening in the sun
filtering through leaves
their stark whiteness
contrasting grass
green of trees
fertile earth brown
bodies
no longer flesh and breath
Can these dry bones live?
who will prophesy?

what died
leaving this valley of bones?
the breath

of our humanity?
our will to live love?
disparaging skin
as sin
decrying gender
as inferior
depicting human sexuality
as ungodly
prophecy to the dryness
bringing breath to the slain

who died
leaving this valley of bones?
is this pile of whiteness
African Ancestors long passed?
our black and brown children
prematurely taken
mistaken as threat?
their white bones
in the sun
mocking the glorification of whiteness
undistinguishable
from the bones of bitter oppressors
who will prophecy to these bones?

standing in the valley
staring at these bones
listening to the breadth
of a past forgotten
wishing for the wisdom
of Ancestors crying
bones weeping dryness
tears unseen
as the clouds roll over
the sky opens
speaking into this valley
waters rolling down
bringing a new thing
blowing from the four winds

tear drops
rain drops
waters of hope
splashing dreams and visions

the Mystery
of dust turned mud
pollen from trees
these bones live
from them emerge petals
blooming bones
in the valley
a new generation
watching hope emerge
standing in the valley
staring at these bones
prophesying truth

7:56
KGAT
26. März 2018
McDonough, Georgia

Gerechtigkeit und die prophetische Stimme

Auch die Bedeutung der Kirche in der öffentlichen Sphäre steht in Frage. Dieser Tage ist die beherrschende christliche Stimme in den Vereinigten Staaten die christliche Rechte. Während die Zahl der Christen sich verringert, haben es der Niedergang in den Großkirchen und das gegenwärtige, mit christlichem Nationalismus verwobene politische Klima so viel schwerer gemacht, die progressiven christlichen Stimmen zu hören und den Ruf nach Gerechtigkeit in den Vereinigten Staaten und weltweit. Ist die Kirche eine kaputte Uhr, die ihre Fähigkeit verloren hat, die Zeit anzuzeigen? Wie wird die Kirche mit der Zeit Schritt halten und mit den Zeiten, in denen wir leben?

Christlicher Nationalismus ist in den Vereinigten Staaten nichts Neues. Indessen ist er im Gefolge der Präsidentschaftswahl in den Vordergrund des politischen Diskurses getreten. Laut dem Nationalen Rat der Kirchen Christi in den USA ist die „christliche nationalistische Bewegung [...]

größtenteils weiß und spiegelt die langdauernde Verstrickung in Nationalismus und Rassismus, die seit den frühesten Tagen der kolonialen Besiedlung Amerikas unser kollektives Erbe ist. Im weißen Nationalismus wird diese Geschichte keimfrei gemacht – die Sünden des Völkermords, der Sklaverei, der Rassengesetze und die vielerlei Weisen, in denen der Rassismus unsere Gesellschaft durchtränkt und getragen hat, werden beseitigt, dadurch wird jede gefühlte Notwendigkeit der Reue oder Wiedergutmachung beseitigt“ (<https://nationalcouncilofchurches.us/common-witness-ncc/the-dangers-of-christian-nationalism-in-the-united-states-a-policy-statement-of-the-national-council-of-churches/>).

Christlicher Nationalismus verbreitet eine Botschaft, die dem Evangelium und der Liebe Gottes, die uns durch Jesus Christus geschenkt ist, entgegengesetzt ist. Diese Botschaften sind verletzend, hasserfüllt und ermangeln auch der Gerechtigkeit für jene, die marginalisiert werden. Er legt eine Anti-Einwanderer-Rhetorik an den Tag und entwertet die Würde und das Ansehen von Personen rassistischer und ethnischer Minderheiten, die im Bild Gottes gemacht sind.

Während die Wahlen in den Vereinigten Staaten näherrücken, sehen viele zu und wundern sich über die Stimme von Christen im politischen Diskurs, da die Rechte von Frauen, Personen afrikanischer Abstammung und anderer farbiger Personen, der LGBTQIA-Gruppen, von Einwanderern und anderen ignoriert werden. Diese größtenteils minderheitlichen Gruppen finden sich als Zielscheiben einer verfehlten religiösen Ideologie wieder, die danach strebt, die Vereinigten Staaten auf Kosten der Einwanderer als eine christliche Nation auszuweisen, während an einer revisionistischen Geschichte zur Verherrlichung der Weißheit geschrieben wird.

Die Mitglieder der United Church of Christ nehmen schon lange das Gebot ernst, Gott mit Herz und Seele zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst (Matthäus 22,36-40). Die

Generalsynode der United Church of Christ hat zu einer Vielfalt an Themen gesprochen, auf die mittlerweile durch die Ansichten christlicher Nationalisten Einfluss genommen wird, die tendenziell dagegen sind, nach Gerechtigkeit für alle zu streben.

“Wo die Bibel in ihrem Kern den Bericht eines Volkes aufweist, das sich dem Willkommenheißen von Ausländern und Fremden verschrieben hat, weil sie selbst Ausländer und Fremde waren, und der Verteidigung der Unterdrückten, weil sie selbst einst unterdrückt waren, verwirft das christlich-nationalistische Narrativ den Fremden und nimmt an, dass die Unterdrückten ihre Unterdrückung verdienen. Wo die Bibel verkündet, dass alle Menschenkinder im Bild Gottes gemacht sind, gehen amerikanische christliche Nationalisten davon aus, dass nur gewisse Personen – „fortgeschritten“, weiß, christlich, englischsprachig – das volle Maß des Bildes Gottes aufweisen“ (<https://nationalcouncilofchurches.us/common-witness-ncc/the-dangers-of-christian-nationalism-in-the-united-states-a-policy-statement-of-the-national-council-of-churches/>). Unabhängig vom Ausgang der Wahlen am 5. November wird der Weg zu Heilung und Einheit weit sein für eine Kirche, die gespalten ist.

Volkskirche: Diversität unter uns

Der Aufstieg des christlichen Nationalismus und die bevorstehenden Wahlen haben den Blick auf die Diversität in der United Church of Christ gelenkt. Die Konfession ist auf mancherlei Weise unterschiedlich, darunter Sprache, rassistisch/ethnisch, Theologie, politische Ansichten, Kirchengröße, Art der Dienste, Ort (urban, ländlich, kleinstädtisch) und eine Menge anderer Kategorien. Die jüngsten Jahre haben die Realität der Diversitäten vertieft, die in der UCC präsent sind. Auch wenn man in der United Church of Christ ein Vorherrschen progressiver Stimmen

feststellt, ist unsere Konfession eine, in der sich ein weites Spektrum christlicher Glaubensüberzeugungen findet.

Diese reiche Diversität ist wichtig dafür, wer wir sind als eine einige und einigende Kirche, die im Jahre 1957 aus mehreren Konfessionen gebildet wurde. Die historische Benennung von vier Strömungen in der Einigungs-Generalsynode erwies sich als problematisch seit dem Nachweis der fünften Strömung, nämlich der afrochristlichen Kirche. Es gibt auch eine sechste Strömung in der Präsenz der Iglesia Evangelica Unida de Puerto Rico, die zur Puerto-Konferenz der UCC wurde. Wenn wir diese Geschichte wiedergewinnen, ist das auch ein Eingeständnis des Privilegs der Weißheit durch den Ausschluss aus dem Bericht von der Geburt der UCC.

Ich glaube, dass die Vielfalt, an die wir uns in der UCC halten, ein Zeichen unseres progressiven Christentums ist, einhergehend mit unserer Priorisierung von Gerechtigkeit und dem Blick auf die Marginalisierung in unseren Gemeinwesen. Unser Bekenntnis, Gott zu lieben und unsere Nächsten zu lieben, sollte im Leben der Kirche voll und ganz erfahren werden, wenn wir immer wieder sagen: „Egal, wer du bist oder wo du dich auf dem Lebensweg befindest, alle sind hier willkommen.“ Jenes verschwenderische Willkommen gilt allen. Allen heißt allen. Dennoch stellt die Spannung, die in der Diversität präsent ist, immer wieder eine Herausforderung für uns dar.

Unsere Diversität verwirklicht sich in vielerlei Hinsicht. Ein Bereich der Diversität, der nicht so auffällig ist wie andere der erwähnten, ist die Sprache. Das statistische Profil stellt fest: „Wie zu erwarten war Englisch die am häufigsten für beides angeführte Sprache, die von 99,6% der antwortenden Gemeinden regelmäßig gesprochen wurde und von 99,8% im Gottesdienst verwendet. Darüber hinaus führten die Gemeinden indessen in der Kategorie „regelmäßig gesprochen“

mindestens 30 andere Sprachen oder Dialekte an und mindestens 17 verschiedene Sprachen oder Dialekte für den Gebrauch im Gottesdienst“ S.44.

Die sprachliche Diversität macht manche der migrantischen Gruppen aus, die ein Teil der United Church of Christ sind. Jene 30 Sprachen und Dialekte in unseren Kirchen sind repräsentativ für die rassische/ethnische Diversität in der Kirche. Mikronesische Sprachen (darunter Chuukesisch, Kosraeanisch, Marshallesisch und Pohnpeianisch), mit weiteren Nennungen, die von den polynesischen Sprachen kommen (Tongaisch und Samoanisch, zusätzlich zu Hawaiianisch selbst), die Sprachen der Philippinen (Tagalog, Ilokano), Japanisch und Mandarin. Spanisch, Deutsch und Japanisch. Der Blick auf die Diversität ist wichtig. Auf all die Diversität, die präsent ist, sodass sich alle unter uns willkommen fühlen können.

Eine Vision für die Kirche

Die Nationalen Dienste der UCC haben für unsere Arbeit sechs programmatische Prioritäten gesetzt. Diese Prioritäten sind 2025 – 2028 als Fokus ausgewiesen. Diese Prioritäten sind eine Art und Weise, in der wir die Mission, Vision und Bestimmung der UCC ausleben werden.

Erklärung der Bestimmung (aus dem Evangelium nach Matthäus): Gott lieben aus unserem ganzen Herzen, unserer ganzen Seele, unserem ganzen Verstand und unserer ganzen Kraft und unseren Nächsten wie uns selbst.

Erklärung der Vision: Einig in Christi Liebe, eine gerechte Welt für alle.

Erklärung der Mission: Einig im Geist und erweckt von Gottes Gnade heißen wir alle willkommen, lieben wir alle und streben nach Gerechtigkeit für alle.

Die 10-Jahres-Vision für die UCC, die 2016 geschaffen wurde, war, dass Kirche bezeugen werde:

Christusgetriebene Verbindung – Im Bestreben, das Leben Christi nachzuahmen, wird die transformative United Church of Christ authentische Verbindung und Anteilnahme zwischen Menschen, lokalen Gemeinschaften und der Welt fördern und dabei kreative, agile Techniken und Partnerschaften gebrauchen.

Gottzentriertes Handeln - In zehn Jahren wird die United Church of Christ dem Aufbau tiefer Partnerschaften in Gemeinschaft verschrieben sein, die ein kollektives soziales Handeln hervorbringen. Wir werden kühn und aktiv danach trachten, Gerechtigkeit für alle zu bringen. Wir werden sowohl einladend als auch selbstreflexiv sein, indem wir die interne Arbeit vorantreiben, radikale Verschiedenheit willkommen zu heißen, sowie die Wahrheit aussprechen gegenüber Systemen der Unterdrückung, die Gottes geliebtes Volk in Gefangenschaft gehalten haben.

Geistgeführte Leitung - In zehn Jahren wird die transformative United Church of Christ eine innovative, flexible und glaubwürdige Quelle institutioneller Unterstützung sein, die sich mit Geist und Bewusstheit bewegt – fähig, mutig zu visionieren und schnell zu reagieren auf/für die Gemeinschaften und Welt, in der wir leben, um des Evangeliums willen.

Die Zehn-Jahres-Vision wird der Kirche immer wieder vor Augen geführt, da wir weiter **nach einer gerechten Welt für alle streben**. Christus zu leben bedeutet Handeln zu Gunsten anderer, da wir danach streben, Gott aus unserem ganzen Herzen zu lieben.

Programmatische Prioritäten

Die programmatischen Prioritäten, die von den Nationalen Diensten gesetzt wurden, sind dazu gedacht, aktuelle Fragen in der Kirche anzugehen. Dies sind sowohl Herausforderungen als auch Chancen für die heutige Kirche. Diese sechs Prioritäten sind: Leitungsentwicklung, spirituelle Bildung, Stärkung der Kirche, Umformung des Narrativs, Dekolonisierung und Klimaschutz.

Jede dieser Prioritäten kann sehr ausführlich auf weitere Seiten ausgeweitet werden. Die Dienste und Mission der Mission der Kirche werden wirkungsfokussiert sein – um durch quantitative und qualitative Daten zu zeigen, was die Kirche tut. Das Zusammentragen von Geschichten, zusätzlich zu den zahlenmäßigen Daten, wird für die Kirche wichtig sein, um sich nach vorne zu bewegen.

Die Zukunft

Die Zukunft der UCC muss sich der Geschichte der Kirche stellen, den Privilegien, welche die Kirche im Laufe der Zeit genossen hat, und den gegenwärtigen Diensten der Kirche, die anders und noch im Begriff ist, unter uns hervorzutreten. Die UCC wird im Jahre 2027 die 70 Jahre feiern. Es wird eine Zeit des Feierns und der Reflexion. Es wird auch eine Zeit, sich die Veränderung zu eigen zu machen, um sich in den vor uns liegenden Tagen vorwärtszubewegen. Die Kirche wird in den nächsten 70 Jahren da sein. Die Kirche, die 2057 die 100 Jahre feiert, wird nicht und sollte nicht die Kirche von 1957 sein.

Wenn wir über diesen Moment hinausblicken, machen wir uns fortwährende Erneuerung zu eigen – so reich, wie es jene Ahnen vor uns taten, als sie träumten, beteten und vom Heiligen Geist geleitet wurden, diese Kirche zu schaffen, die wir heute haben. Wir beten, dass derselbe eine Zukunft schaffen wird, in der Gott tatsächlich noch spricht und wir eine gerechte Welt für alle sehen werden.

Anmerkung: Aufgrund der Wahlen in den USA am 05.11.2024 wurde am Ende des Vortrages von Frau Dr. Thompson folgender Link für das Plenum abgespielt:

<https://www.youtube.com/@uccvideos>